

Eine Nachlese zu den indo-arischen Sprachresten des Mittanni-Bereichs

Für Peter Raulwing

- § 1. Das schmale Thema der indo-arischen Sprachreste im Alten Vorderasien (*IAV*) gehört zu den bibliographisch am besten dokumentierten Phänomenen der Wissenschaftsgeschichte. Eine nach Vollständigkeit strebende „Analytische Bibliographie“ für den Zeitraum von 1884 bis 1965 habe ich in meinem Buch von 1966 vorgelegt¹, der in meiner Akademie-Schrift von 1974 ein „Bibliographisches Supplement“ folgte²; eine „Analytische Bibliographie 1974–1980 und Nachträge zu vorangegangenen Jahren“ war mein dritter und vorerst letzter Beitrag zu diesem bibliographischen Bemühen³. Seitdem sind von anderer Hand noch weitere Titelsammlungen geboten worden, so in der reichhaltigen und aus vielseitiger Lektüre erwachsenen „Selected Bibliography“ von Peter Raulwing (= *00G*), S. 141–206.
- § 2. Was hat sich seit 1982 durch die u. § 13 ff. genannte Literatur an neuen Schwerpunkten für unser Thema ergeben? – Zu den sichersten Zeugnissen des „*IAV*“ wohl nicht allzu vieles: zu den Thronnamen der Mittanni-Könige und zu weiteren Eigennamen (u. § 3), den Glossen des Kikkuli-Traktats (u. § 4), zu weiteren Appellativa indo-arischer Herkunft (§§ 5–9), zu den Götternamen im Šattiwaza-Vertrag (§ 11), allenfalls zu anderen indo-arischen Götternamen (§ 12). Aber um diese Hauptthemen gruppieren sich einige Nebenthemen, über die ich heute zum Teil zuversichtlicher denke als in meiner Selektion von 1982 (z.B. § 3.1.4).
- § 3. In der Forschungsgeschichte zwischen 1884 und 1909 treten nach und nach die Namen von Herrschern des Mittanni-Reiches und von Stadtstaaten Palästina-Syriens ins Bewußtsein, deren Korrespondenz mit den Pharaonen Amenophis III. und Amenophis IV. (Echnaton) im Tontafel-Archiv von Echnatons kurzlebiger Residenz im mittelägyptischen El-Amarna aufgetaucht war⁴. Der sichtbar indo-iranische Charakter dieser Fürsten-

¹ M. Mayrhofer, Die Indo-Arier im Alten Vorderasien. Wiesbaden 1966 [Abkürzung im Folgenden (mit EWAia I, XLIII): Mh, IAV]. Darin S. 41–128 „Analytische Bibliographie zu den Indo-Ariern im Alten Vorderasien“ und S. 129–160 „Register zur Analytischen Bibliographie“.

² M. Mayrhofer, Die Arier im Vorderen Orient – ein Mythos? [SbÖAW 294/3, Wien 1974. Abk. (mit EWAia I, XLIII): Mh, Mythos]. Darin S. 35–65 „Bibliographisches Supplement“ (S. 36–40 Nachträge zur Analytischen Bibliographie [o. Anm. 1] 1911–1963, S. 41–43 Nachträge zu 1964–1965, S. 44–65 Analytische Bibliographie ... 1966–1974).

³ 82E [72–90] = 96D [304–322, darin „Analytische Bibliographie 1974–1980 und Nachträge zu vorangegangenen Jahren“, 82E 81–90 = 96D 313–322]. – Die Abkürzungen folgen der Praxis dieses Aufsatzes, u. § 13.1.1.2, 14.1, o. Anm. 1, 2.

⁴ S. Mh, IAV 13f., 41–48.

Namen ließ vorerst nur die Deutung als frühiranisch zu; der größte unter den Autoren dieser ersten Periode, Eduard Meyer, spricht im Titel eines lesenswert gebliebenen Aufsatzes von „ältesten datierbaren Zeugnisse[n] der iranischen Sprache“⁵. In einer „Nachschrift“ seines Aufsatzes tritt Meyer jedoch, unter dem Eindruck der inzwischen bekanntgewordenen indo-iranischen Götternamen des Šattiuaza-Vertrages, von der iranischen Deutung zurück; die „rekonstruierte arische Periode [trete] uns zum ersten Male urkundlich entgegen“⁶. Die hier eröffnete Diskussion wird uns bei der Besprechung der Götternamen nochmals beschäftigen⁷.

- § 3.1. Über die Thron-Namen der Mittanni-Könige und über Namen im Ausstrahlungsbereich des Mittanni-Reiches ist auch in neuerer Zeit einiges geschrieben worden.
- § 3.1.1. Erwähnungen allgemeiner Art sind häufig; s. in der Bibliographie (§ 14.1 ff.) die Nummern 81F, 82A, 82G, 84A, 84G, 85C, 86F (s. d.), 87A, 87B, 87C, 87D, 89F, 91B, 94E, 03H, 06D.
- § 3.1.2. Zum Namen KUR-*ti-ua-za* und zu seiner höchst glaubhaften Herstellung als Šat-*ti-ua-za* (~ ved. *vájasya sātī-*) s. besonders 82C, 82F, 86B (~ 86C), 95E, 97D, 00C.
- § 3.1.3. Zu den frühen Namen „Sauštatar“, „Parsatattar“ vgl. 89J, 02F, 04I.
- § 3.1.4. Vereinzelt wurde den Namen auf ^o*atti* (und ihrer Deutung als *^o*at[H]tHi* – „*Gast“) höheres Interesse entgegengebracht: Vgl. 98F, 01B, 02G, 03B, 04F, 05J. – S. noch u. § 12.1.
- § 4. Der Kikkuli-Traktat und das in ihm enthaltene indo-arische Sprachgut ist unverändert Gegenstand vieler Untersuchungen geblieben; vgl. 82D, 84B, 84C, 85G, 86D, 86E, 88B, 93E, 93F, 94A, 94D, 94G, 95N (~ 96A), 96C, 98D, 98G, 99B, 00G, 03C, 04B, 04I, 04J, 04M, 05H.
- § 4.1. Besondere Beachtung hat der Titel des Kikkuli, *a-aš-šu-uš-ša-an-ni*, in der neueren Literatur gefunden: s. 84B, 84C, 97D, 98H, 00A, 01E, 03D. – Vgl. dazu weitere Versuche, indoar. **ašva-* ‚Pferd‘ auch in anderen Zusammenhängen nachzuweisen: 89A (s. d.), 95K.
- § 5. Unter den Appellativa auf hurrit. ^o*nni* (~ hurrit.-akkad. ^o*nnu*), in denen Gebilde indo-arischen Ursprungs gesehen wurden, nimmt der Terminus *marīanni/mariānnu* den weitesten Raum in der hier referierten Literatur ein; *marīa*^o wird seit der Frühzeit der Forschung⁸ mit ved. *mārya-* m. ‚Jungmann, junger Krieger‘ verbunden. Diese Deutung findet bis in unsere Tage viele und bedeutende Anhänger (§ 5.1); doch stehen einige Autoren weiterhin der indo-arischen Erklärung zweifelnd gegenüber (§ 5.2).
- § 5.1. Vgl. 80Aminus, 80Ea, 80Ed (s. d.), 82 E (S. 76 Anm. 24 = 96D, S. 308 Anm. 24), 87G, 89K, 90H (S. 326 Anm. 30), 01E, 04I, 04K, 04N.

⁵ Angabe bei Mh, IAV 48 (1909L).

⁶ Mh, IAV 15; vgl. 94E, 179. – S.u. § 11 Anm. 17.

⁷ S.u. § 11.

⁸ 1910; s. KammArier 220 Anm. 641.

- § 5.2. Vgl. 82B, 90B (S. 64), 90C, 93A.
- § 5.3. Zu beachten ferner 88G, 90A, 92A, 92E, 95I, 95P, 97B, 02A, 02D, 05C.
- § 5.4. Ein älteres Thema, der Anklang des homerischen Namens Μηρόννης an *marīannu*⁹, ist in neuerer Zeit wieder behandelt worden (s. 05Da, S. 306 [⁵2005 ~ ¹2001]).
- § 6. Ein dem *marīa*^o formähnliches, in ähnlichem semantischem Zusammenhang erscheinendes Gebilde ist das Hapax *mar-ti-a/n-n/i* in einer Aufzählung von „insgesamt sechzig [Männern] *ša martianni*, aus dem Lande Ḫanigalbat“¹⁰. Man kann zwei einander ausschließende Erklärungen für diesen Beleg vortragen: es handle sich (1.) um einen Fehler für **marīa*^o, oder aber (2.) um **martia*^o, das sich an ein von ved. *márya-* völlig verschiedenes indo-iranisches Wort anschließen ließe: vgl. ved. *márt(i)ya-* ‚Mensch, Sterblicher‘, av. *mašīia-* ‚Mensch‘, ap. *martiya-* ‚Mann, Lehnsmann, Gefolgsmann‘. Ein Ahnungsloser hat freilich einen gleichzeitigen Anschluß an *marīanni* und an ved. *mártiya-* für möglich gehalten (77Caa). – Die Frage bleibt offen; s. noch 83B („mit dem wohl nicht durchschlagenden Einwand ‚nach wie vor hapax‘“, IC 31a, 196).
- § 7. Zu den sichersten indo-arischen Appellativa mit hurrit.-akkad. ^o*nnu* gehören die drei „Termini technici from Nuzi“ (00G, S. 116) *p|babru-nnu* (*ba|pa-ap-ru-[un]-nu*), *p|barita-nnu* (*ba-ri-it-ta-an-nu*, *pa-ri-it-ta-ni*) und *p|binkara-nnu* (*bi|pí-in-ka-ra-an-nu*, *bi-in*^o), die klarlich mit ved. *babhrú-* ‚rotbraun, braun‘, *palitá-* ‚grau, altersgrau‘ und *piṅgalá-* ‚rötlich braun‘ zu verbinden sind; die beiden letzteren Fälle weisen auf zu erwartendes west-ai. **paritá-* und **piṅgará-* (dazu 02E). – Vgl. 74Caa, 82E (S. 76 = 96D S. 308; dort scharf gegen A. Kammenhubers „indoiranistische“ Gegenargumente).
- § 8. Nicht zweifelhaft ist auch die Deutung von *maninnu* ‚ein Halschmuck‘ (~ El Amarna Tafel 21, 40 „... möge er auf dem Halse meines Bruders liegen“) durch ved. *maní-* ‚am Hals getragener Schmuck‘, indo-iran. **mani-* (jav. ^o*maini-* usw.; s. die Lit. in EWAia II (1996) S. 293f.). – Vgl. 82E, S. 76 = 96D S. 308.
- § 8.1. In den Bereich der Schmuckstücke gehört ferner ved. *rukma-* ‚als Schmuck getragene goldene oder silberne Platte‘, dessen Entsprechung ich in hurrit.-akkad. *ú-ru-uk-ma-a-an-nu* ‚ein Teil des Schildes‘ vermutet habe. – Dazu die Lit. bei KammArier S. 230 und Anm. 667 (mit der Beurteilung als „hinfällig“).
- § 9. Bei weiteren Appellativa, in denen vor hurrit.-akkad. ^o*nnu* ein indo-arisches Gebilde vermutet wurde, bin ich (wie in § 8.1) Partei; die zweifelnden Stimmen sind zu beachten.
- § 9.1. Unsicher bleibt jedenfalls *katinnu*¹¹ als Wiedergabe von ved. *khādī-* m. ‚Spange, Ring‘. Dagegen KammArier a.a.O.; s. 89C, 02H.

⁹ Vgl. F. Schachermeyr (1964), s. Mh, IAV 126 (zu 1964L); O. Szemerényi (1977), s. 82E 87 = 96D 319 (ad Nr. 77J). – Vgl. ferner die Lit. in 05Da 384 Anm. 145.

¹⁰ Zu den Einzelheiten (mit Lit.) s. KammArier 217f.

¹¹ Zu den Bezeugungen s. KammArier 230, mit Lit.

- § 9.2. Weiterhin glaubwürdig scheint mir die Gleichsetzung von hurrit.-akkad. *mištannu* ‚Lohn für die Ergreifung eines Flüchtigen‘ mit ved. *mīdhá-* ‚Kampfpreis, Beute, Gewinn‘ (vorved. **mīzdhá-*, av. *mīžda-* usw.); s. 82E S. 73f. (= 96D S. 305f.; mit Lit. und Diskussion), 00C S. 65.
- § 9.3. Die Deutung von hurrit. *makanni* ‚Geschenk‘¹² als Entsprechung von ved. *maghá-* ‚Geschenk, Gabe, Lohn‘ wird „von einem Teil der Forschung angenommen, von einem anderen bestritten“¹³. Vgl. 82B, andererseits 89H; interessante Weiterungen in 85F.
- § 9.4. Schließlich nenne ich meinen Vorschlag, in einem Rechtsterminus des Mittanni-Briefes **uad^hū-rā-* ‚Braut-Gabe‘ zu sehen; s. 96E¹⁴.
- § 10. Über indo-arische Appellativa in Quellen außerhalb des hurritischen Bereichs (z.B. **uṛta-* als Streitwagenterminus im Ägyptischen) s. 92C, 94H, 99C; vgl. ferner 86G (~ „an Aryan element“ in der Sprache der Hyksos?).
- § 11. Die vier indo-arischen Götternamen im Šattiqaza-Vertrag sind sogleich nach ihrem Bekanntwerden zu den sichersten Zeugnissen für das arische Element in Mittanni gezählt worden¹⁵. Daß Entsprechungen zu den vedischen Göttern Mitra-Varuṇa, Indra und den beiden Nāsatyā vorlägen, ist nur in einem einzigen – durchaus nicht uninteressanten – Fall in Zweifel gezogen worden¹⁶; ein Interpretations-Unterschied zeigte sich freilich als bald zwischen der mit Eduard Meyers gewichtiger Stimme (1909) verbundenen Meinung, in diesen Götternamen trete uns „die von der Forschung rekonstruierte arische Periode ... zum ersten Mal urkundlich entgegen“¹⁷ und der Auffassung, die Kombination dieser vier Götternamen zeige eine eindeutig indo-arische, nicht indo-iranische Prägung. Die entscheidende Argumentation dazu hat, aus höchster indoiranistischer Kompetenz, Paul Thieme 1961 geliefert¹⁸; mit ihr ist in Wesentlichen eine „Diskussion, in der Paul Thieme durch subtile Beweisführung und Annelies Kammenhuber durch Verständnislosigkeit geblänzt haben“¹⁹, abgeschlossen.
- § 11.1. In der hier erfaßten neueren Literatur war mehrmals von diesen Götternamen die Rede. Vgl. 81B; 90F; 90G; 91B; 92G; 95L; 00A; 06B.

¹² Zu den Belegen s. KammArier 228f.

¹³ EWAia II (1996) 289. – Die Zusammenstellung erschien 1905 in einem indiskutablen Zusammenhang bei I. Scheftelowitz (Mh, IAV 44 = 1905C) und wurde als IAV 1958 von H. Kronasser vorgelegt (Mh, IAV 112 = 1958H), der über meinen gleichlautenden Vorschlag in einem Manuskript, das ich daraufhin nicht mehr publiziert habe, berichtet.

¹⁴ Zustimmung zu IAV **ōrā-* ergibt sich aus dem Zitat bei Ch. Werba, Verba Indoarica Part I (Wien 1997) 314. – Die Übersetzung der vier hurritischen Belege durch „Brautpreis“ (ohne Kommentar) neustens in 06E, S. 182, 183, 187.

¹⁵ S. die Forschungsgeschichte in Mh, IAV S. 14f.; vgl. a.a.O. S. 45 (1907C, 1908C, D), S. 46 (1908Ea, 1909C, G) [u.a.], S. 151a.

¹⁶ S. die Angabe in Mh, IAV S. 57 (~ 1916D).

¹⁷ Dazu 94A, S. 179 und Anm. 30 (~ oben § 3, Anm. 6).

¹⁸ S. Mh, IAV 117 (~ 1960K, mit Verweisen).

¹⁹ So 82E, S. 77 = 96D, S. 309 (mit Verweis).

- § 12. Indo-arische Götternamen im IAV – abgesehen von denen im Šattiāzaa-Vertrag – wurden in zwei weiteren Fällen angenommen.
- § 12.1. Der Name des Sonnengottes, ved. *sūrya-*, ist früh²⁰ mit einem „nach Form und Bedeutung nahezu gleichen Gebilde [] im Kassiten-Glossar, *Šur(i)iaš* (Name oder Beiname des Sonnengottes ...)“ verglichen worden; der Vergleich ist nicht unproblematisch, sollte jedoch nicht aus der Diskussion verschwinden²¹. – Im Falle des Eigennamens *Šuriatti* in Alalah bin ich Partei²²; im Zeichen der in neuer Zeit verstärkten positiven Einstellung zu einer indo-arischen Deutung (*^oat[H]t^hi- „*^oGast“) der Namen auf ^oatti (§ 3.1.4) ist die Erklärung dieses Namens durch ved. *sūrya-* und ved. *ātithi-* diskussionswürdiger geworden²³.
- § 12.2. Ein Sonderproblem bietet der in hethitischen Texten erscheinende Gottesname ^d*A-ak-ni-iš*, der von ved. *agnī-* ‚Feuer, Feuergott‘ schwerlich zu trennen ist²⁴. Die Problematik liegt darin, daß Hethitisch eine mit Indo-Arisch urverwandte indogermanische Sprache ist; man hat also danach zu fragen, ob heth. *A^o* auch eine ererbte Fortsetzung der idg. Vorform von ved. *agnī-* ‚ignis‘ sein könne. Bei Anklängen indo-arischer Wörter an Formen nichtverwandter Sprachen haben wir hingegen nur die Wahl zwischen Entlehnung und Zufall.
- § 12.2.1. Die Fragen sind in *82E*, S. 77f. = *96D*, S. 309f. ausführlich (mit Lit.) erörtert worden; es scheint „richtig, das Problem offen zu halten“ (a.a.O. 78 = 310); s. auch *EWAia* I (1992) S. 45. – Für höhere Wahrscheinlichkeit der Entlehnung von heth. *A^o* aus dem Indo-Arischen hat sich inzwischen, mit einer lautlichen Begründung, *00A* S. 54 ausgesprochen²⁵.

²⁰ S. Mh, IAV S. 41 (1884 [als Zufallsanklang erklärt]), S. 42 (~ 1898A, 1899A), S. 44 (~ 1905Ba), u.a.

²¹ Vgl. *82E* 77 und Anm. 31 = *96D* 309 und Anm. 31 (mit Lit.).

²² S. die Angaben bei KammArier 52 Anm. 147.

²³ Vgl. *98F* 455: „... ‚der den sonnengleichen (Agni) zum Gast hat ...‘, ...selon l’identification bien connue d’Agni au soleil“.

²⁴ Vgl. allerdings (J. Friedrich –) A. Kammenhuber, Hethitisches Wörterbuch² I (1975–1984) 53a (mit Lit. [„ohne Beziehung zu ai. *agnī*“]).

²⁵ Als erster, der auf einen „dieu hittite *Ak/gniš*“ und seine mögliche Verbindung mit ved. *agnī-* hingewiesen hat, gilt F. Hrozný (1921); s. Mh, IAV 61, 1921D. – In einer zur Stunde noch nicht erschienenen Arbeit P. Raulwings wird auf einen Briefentwurf E. O. Forrers hingewiesen, aus dem hervorzugehen scheint, daß Forrer der Finder des Belegs und der Urheber der Deutung „Agnis“ gewesen sei; seine Mitteilung an Hrozný sei von diesem ohne Nennung Forrers „sofort veröffentlicht“ worden.

§ 13. Bibliographischer Teil

§ 13.1. Abkürzungen

§ 13.1.1. Abkürzungen, die in meinem *EWAia* (~ § 13.1.2) I (1992) S. XVI–LXIV, II (1996) S. IX–XXXI, III (2001) S. XX–XXXV erscheinen, werden auch in diesem Aufsatz verwendet.

§ 13.1.2. Neu hinzukommende Abkürzungen:

- AnL* = Anthropological Linguistics. Bloomington.
APA = Acta Praehistorica et Archaeologica. Berlin.
EWAia = M. Mayrhofer, Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen. Heidelberg I–III (1992, 1996, 2001).
Fs Bivar = Iranian Studies in Honor of A. D. H. Bivar [= Bulletin of the Asia Institute N. S./Volume 7]. Bloomfield Hills 1993.
Fs Diakonoff = Studies in Honour of I. M. Diakonoff. Warminster 1982.
Fs Güterbock = KANIŠŠUWAR. A Tribute to Hans G. Güterbock on his seventy-fifth birthday. Chicago 1986.
Fs Klingenschmitt = Indogermanica[.] Festschrift Gert Klingenschmitt ... dargebracht zu seinem fünfundsiechzigsten Geburtstag. Taimering 2005.
Fs Livshits = Studies in Honor of Vladimir A. Livshits [= Bulletin of the Asia Institute N. S./Volume 10]. Bloomfield Hills 1996.
Fs Meid = Studia celtica et indogermanica. Festschrift für Wolfgang Meid zum 70. Geburtstag. Budapest 1999.
Fs Nagel = Altertumswissenschaften im Dialog[.] Festschrift für Wolfram Nagel zur Vollendung seines 80. Lebensjahres. [= Alter Orient und Altes Testament Bd. 306]. Münster 2005.
Fs Schlerath = Die Indogermanen und das Pferd. Akten des Internationalen Interdisziplinären Kolloquiums Freie Universität Berlin, 1.–3. Juli 1992 [Festschrift für Bernfried Schlerath]. Budapest 1994.
Gardeisen 2005 = A. Gardeisen (ed.), Les Équidés dans le Monde Méditerranéen Antique. Édition de l'Association pour le Développement de l'Archéologie en Languedoc-Roussillon. 2005.
Greppin, s. Markey-Greppin.
Gs Bökönyi = Man and the Animal World. Studies in Archaeozoology, Archaeology, Anthropology and Palaeolinguistics in memoriam Sándor Bökönyi. Budapest 1998.
JIST = Journal of Indological Studies. Kyoto.

-
- JSSEA* = Journal of the Study of Egyptian Antiquities. Toronto.
- Markey-Greppin 1990* = T. L. Markey – J. A. C. Greppin (ed.), *When Worlds Collide. The Indo-Europeans and the Proto-Indo-Europeans*. Ann Arbor 1990.
- Mayrhofer, s. EWAia.*
- MDOG* = Mitteilungen der Deutschen Orient-Gesellschaft. Berlin.
- Meid 1998* = W. Meid (ed.), *Sprache und Kultur der Indogermanen. Akten der X. Fachtagung der Indogermanischen Gesellschaft Innsbruck ... 1996*. Innsbruck 1998.
- MikasaEssays* = H. I. H. Prince Takahito Mikasa (ed.), *Essays on Anatolian Studies in the Second Millenium B. C.* Wiesbaden 1988.
- Osada-Hase 2006* = T. Osada with the assistance of N. Hase, *Proceedings of the Pre-symposium of R1HN and 7th ESCA Harvard-Kyoto Roundtable*. Kyoto 2006.
- Phoenix* = Phoenix, Bulletin uitgegeven door het Voor-aziatisch-Egyptisch genootschap EX ORIENTE LUX. Leiden.
- SAA I (1994)* = *South Asian Archaeology 1993. Proceedings of the Twelfth International Conference of the European Association of South Asian Archaeologists held in Helsinki ... 1993*. Vol. I, Helsinki 1994.
- Schlerath KS* = B. Schlerath, *Kleine Schriften*. 2 Bände. Detelbach 2000.
- Sims-Williams 2002* = N. Sims-Williams (ed.), *Indo Iranian Languages and Peoples*. Oxford etc. 2002.
- UgF* = *Ugarit-Forschungen. Internationales Jahrbuch für die Altertumskunde Syrien-Palästinas*. Münster.
- ZfAss* = *Zeitschrift für Assyriologie und vorderasiatische Archäologie*. Berlin.

§ 14.1. Nachträge zur analytischen Bibliographie 1974–1980

Diese Nachtragstitel werden in die vorangegangene Bibliographie 82E 82ff. = 96D 314ff. in der Weise eingepasst, die 82E, 81 = 96D, 313 darlegt.

- 74Caa. Kendall D.: *Warfare and Military Matters in the Nuzi Tablets*. Diss. Brandeis University (Ann Arbor) 1974 [Listet Fälle wie hurrit.-akkad. *babru-nnu* ~ ved. *babhrú-* (~ 00G, S. 116) u.a. auf; der Kommentar zu *martiannu* (~ 83B) als „derived from ... Vedic *martiya-* ... undoubtedly related to ... *maryannu*“ bezeugt Ahnungslosigkeit in indoiranistischen Fragen (o. § 6)].
- 77Ha. Smirnov K. F. – Kuz'mina E. E.: *Proischoždenie Indoirańcev v svete novejšich archeologičeskich otkrytij*. Moskau 1977 [S. IC 24b, 124; nicht in 82E 87 = 96D 319].

- 78Ga. Mayrhofer M.: Zur Frage der Mitanni-Indoiranier. Proceedings of the Xth International Congress of Classical Archaeology Ankara-İzmir ... 1973. Vol I (Ankara 1978) S. 47.
- 80a-minus. Astour M.: Les Hourites en Syrie du Nord. RHA 36 (1978, erschienen 1980) S. 1–22 [S. 11 zu *marianni*; s. den Nachtrag zu 82E = 96D, a.a.O. S. 90 = 322].
- 80Ea. Helck W.: *marijannu*. Lexikon der Ägyptologie III (Wiesbaden 1980) S. 1190–1191.
- 80Eb. Kammenhuber A.: Die Hurriter und das Problem der Indo-Arier. RHA 36 (1978, erschienen 1980) S. 85–90 [Erfasst erst im Nachtrag zu 82E = 96D, a.a.O. S. 90 = 322].
- 80Ec. Klengel H.: Mitanni: Probleme seiner Expansion und politischen Struktur. RHA 36 (1978, erschienen 1980) S. 91–115.
- 80Ed. Macdonald J.: The Supreme Warrior Caste in the Ancient Near East. Oriental Studies Presented to B. S. J. Isserlin (Leiden 1980) S. 39–71 [Vorwiegend zu den *maryannu*; „zeigt sich ... im Stand der Unschuld in bezug auf die ... Problematik des (indo)arischen Ursprungs“ (IC 29a, 154)].
- 80Fa. Schulman A. R.: Chariots, Chariotry, and the Hyksos. JSSEA 10 (1980) S. 105–153 [laut 00G S. 196].

§ 14.2. Analytische Bibliographie 1981–2006

- 81A. Ancillotti A.: La lingua dei Cassiti. Mailand 1981 [„... reliquie di un’ antica parlata aria di stampo pracrito“; IC 28a, 184].
- 81B. Banerji N. R.: The Use of Iron in the 2nd Millenium B. C. and its Bearing on the Aryan Problem. Ētničeskie problemy istorii central’noj Azii v drevnosti (Moskau 1981; IC 28a, 179) S. 311–320 [S. 312 zu „The Vedic Deities of the Boghazkoy Treaty“; vgl. IC, a.a.O. Nr. 5].
- 81C. Eilers W.: Iran zwischen Ost und West. Iranzamin, Erbe der iranischen Kultur Jg. 1, Ausgabe Nr. 2 (1981) S. 32a–40b [Mit den Mittanni-Ariern beginnend].
- 81D. Hodge C. T.: Indo-Europeans and the Near East. AnL 23 (1981) S. 227–244 [→ 93B].
- 81E. Karashima N.: Indus Bunmei (= „Induskultur“). Tokyo 1981 [u.a. zu den Wanderungen der Indo-Arier; s. K. Kazama in IC 29a, 155a].
- 81F. Mayrhofer M.: Zu einem Kimmerier-Namen. Spr 27 (1981) S. 186–188 [Kritisch zu A. Kammenhubers Methode im Bereich vorderasiatisch-indoarischer Namensdeutungen].
- 82A. Avetisjan G. M.: Gosudarstvo Mitanni pri poslednich carjah indo-arijskoj dinastii. IFŽ 1982, 3, S. 56–61.
- 82B. Heltzer M.: The International Organization of the Kingdom of Ugarit. Wiesbaden 1982 [S. 111 Anm. 40 gegen die indo-arische Deutung von *maryannu*].
- 82C. Jankowska N.: The Mitannian Sattiwasa in Arrapḫe. Fs Diakonoff (1982) S. 138–149.
- 82D. Malandra W. M.: Chariot. EncIran V (1982) S. 377b–380a [S. 377b: „... earliest datable evidence ... in the form of Indo-Aryan loanwords ... in the Kikkuli treatise ...“].

- 82E. Mayrhofer M.: Welches Material aus dem Indo-Arischen von Mitanni verbleibt für eine selective Darstellung? Gs Kronasser (1982) S. 72–90 (= 96D, S. 304–322; s.o. § 1 und Anm. 3, § 14.1).
- 82F. Mehendale M. A.: The Mitanni Name *Šattiya*. IJ 24 (1982) S. 295–296.
- 82G. Wilhelm G.: Grundzüge der Geschichte und Kultur der Hurriter. Darmstadt 1982 [S. 23–27 zum Indo-Arischen von Mittanni].
- 83A. Chatterji S. K.: On the Development of Middle Indo-Aryan. Kalkutta 1983 [„S. 13 zum Mitanni-Ar.“; IC 32a, 207a].
- 83B. Fadhil A.: Studien zur Topographie und Prosopographie der Provinzstädte des Königreichs Arraphē. Mainz 1983 [S. 22a zu Nuzi *martianni* – ved. *mártiya*- (~ Mh, IAV S. 127, 65C; s. § 6, vgl. o. 74Caa].
- 83C. Katz H.: Hethitisch *hišša*- und Zubehör. Or 52 (1983) S. 116–122 [Hier genannt, weil Entlehnung des heth. Wortes aus dem IAV gelegentlich angenommen wurde; gemäß Katz, a.a.O. und anderen ist dies „auszuschließen“ (EWAia I, S. 208)].
- 83D. Mayrhofer M.: The Earliest Linguistic Traces of Aryans Outside India and Iran. Journal of the K. R. Cama Oriental Institute (Bombay) 50 (1983) S. 87–95.
- 83E. Mayrhofer M.: Lassen sich Vorstufen des Uriranischen nachweisen? AÖAW 120 (1983) S. 249–255 (= 96D S. 380–386) [S. 250 = 381 und Anm. 2 zu **yažh*-, **azd*° im IAV].
- 84A. Frye R. N.: The History of Ancient Iran. München 1984 [S. 45ff. „Pre-Iranian History“, mit Erörterung der Mittanni-Zeugnisse].
- 84B. Ivanov V. V.: Etymological Studies in Sanskrit. Summaries of Papers Presented by Soviet Scholars to the VIth World Sanskrit Conference (Moskau 1984) S. 75–77 [u.a. zu *aššuššanni*-, *uar-tanna* bei Kikkuli; IC 31a, 199.2].
- 84C. Ivanov V. V.: O sootnošenii étimologii i rekonstrukcii teksta. Èt 1984, S. 66–70 [~ 84B; s. IC 32b, 326].
- 84D. Kleijn L. S.: Indo-Aryans: Who and Whence? Bulletin of the Deccan College Postgraduate Research Institute 43 (1984) S. 57–72 [laut 00G S. 171].
- 84E. Lukacz J. R. (ed.): The People of South Asia. New York–London 1984 [Non vidi; s. 00G S. 197, ~ 84F].
- 84F. Shaffer J.: The Indo-Aryan Invasion: Cultural Myth and Archaeological Reality. 84E S. 74–90 (~ 00G, S. 197).
- 84G. Zadok R.: The Elamite Onomasticon. Neapel 1984 [S. 47 zu „names ... from a period when Indo-Aryan names are attested throughout the Near East“; s. IC 31a, 200].
- 85A. Azzaroli A.: An Early History of Horsemanship. Leiden 1985.
- 85B. Chauhan D. V.: The R̥gvedians in Anatolia. VIJ 23 (1985) S. 36–54 [„Dilettantisch“: IC 33, D 100].
- 85C. Finkel I. L.: Inscriptions from Tell Brak 1984. Iraq 47 (1985) S. 187–201 [U.a. zum Königsnamen *Artaššumara* (S. 191ff.); s. IC 31b, 152a].
- 85D. Gnoli G.: De Zoroastre à Mani. Paris 1985 [U.a. über IAV, über **asura mazdās*; IC 32a, 247].
- 85E. Mayrhofer M.: Abiratta(š). EncIran I (1985) S. 218b.

- 85F. Schwartz M.: Scatology and eschatology in Zoroaster: on the paronomasia of *Yasna* 48.10 and on Indo-European *h₂eg* ‚to make taboo‘ and the reciprocity verbs **k^wsen(w)* and **megh*. Fs Boyce (1985) S. 473–496 [u.a. zu hurrit.-akkad. *magannu*, ‚which may have had as background Hurrian-Aryan marriages...‘; *IC 31b*, 185.7].
- 85G. Sparreboom M.: Chariots in the Veda. Leiden 1985 [S. 3f. zu Kikkuli und zum IAV; S. 137 zu *°uarta_nna* bei Kikkuli].
- 86A. Amiet P.: L’âge des échanges inter-iraniens, 3500–1700 av. J. C. Paris 1986 (Notes et documents des musées de France 11) [laut *00G* S. 141, *02G* S. 314].
- 86B. Gonnet H.: Le nom de Matiwaza sur un sceau hiéroglyphique. Fs Güterbock (1986) S. 53–58 [~ *IC 32b*, 325c, mit Verweisen].
- 86C. Maurer W. H.: Pinnacles of India’s Past. Selections from the *Ṛgveda*. Amsterdam-Philadelphia 1986 [‚der ‚king of Mitanni‘ heißt auf S. 106 leider immer noch ‚Matiwāza‘ (~ 86B)‘, *IC 32a*, 212].
- 86D. Moorey P. R. S.: The Emergence of the Light, Horse-Drawn Chariot in the Near East c. 2000–1500. *World Archaeology* 18 (1986) S. 196–215 [~ *05H*, S. 74b].
- 86E. Neu E.: Zur Datierung der hethitischen Pferdetexte. Fs Güterbock (1986) S. 151–163 [~ *IC 32b*, 205.16.].
- 86F. Smith R. M.: Sanskrit Names in the Near East of the Second Millenium B. C. *Aligarh Journal of Oriental Studies* 3, 1 (1986) S. 7–10 [‚Unkritischer Streifzug“: C. H. Werba in *IC 32b*, 429b].
- 86G. Szemerényi O.: Etyma Graeca V (30–32): *Vocabula Maritima Tria*. Fs Risch (1986) S. 425–450 [S. 449f. Anm. 93: ‚Ugaritic *br* ... impacted by ... the Hyksos ... and that it was an Aryan element in their language ...“].
- 87A. Deller K.: Ḫanigalbatäische Personennamen. *Nouvelles Assyriologiques Brèves et Utilitaires* [N.A.B.U.] 1987 (n° 2 = juin) S. 29 [~ **Vasu-kāma-*, **Vira-at(H)thi-*; s. *IC 34*, De].
- 87B. Mayrhofer M.: Artamania. *EncIran* II (1987) S. 651b.
- 87C. Mayrhofer M.: Artaššumara. *EncIran* II (1987) S. 652b.
- 87D. Mayrhofer M.: Artatāma. *EncIran* II (1987) S. 653a.
- 87E. Nagel W.: Indogermanen und Alter Orient. Rückblick und Ausblick auf den Stand des Indogermanenproblems. *MDOG* 119 (1987) S. 157–213.
- 87F. Schmitt R.: Aryans. *EncIran* II (1987) S. 684a–687a [S. 684bf. zu ‚first appearance ... in history ... in the Hurrian empire of Mittani ...“].
- 87G. Wilhelm G.: Marijannu. *RLAss* 7 (1987–1990) S. 419a–421a.
- 88A. Fussman G.: Histoire du monde indien. *Annuaire du Collège de France* 1988–1989, Résumé des Cours et Travaux, 89^e année, S. 507–532 [U.a. zum IAV].
- 88B. Kammenhuber A.: On Hittites, Mitanni-Hurrians, Indo-Aryans and Horse Tablets in the IIInd Millenium B. C.; *MikasaEssays* (1988) S. 35–51 (= *93C*, S. 781–797).
- 88C. Klinger J.: Überlegungen zu den Anfängen des Mittani-Staates. H. Volkert (ed.), *Hurriter und Hurritisch* (1988; *IC 34*, B55) S. 27–42.

- 88D. Liverani M.: Antico Oriente. Rom-Bari 1988 [Auch zu den Mittanni; *IC 34*, B 82].
- 88E. Parpola A.: The Coming of the Aryans to Iran and India and the Cultural and Ethnic Identity of the Dāsas. *StudOr* 64 (1988) S. 195–302 [S. 232ff. „The Mitanni Aryans“; s. *IC 33*, D 105].
- 88F. Rossi A. V. Preistoria linguistics dell'area di contatto indo-iranica. *AION* 10 (1988) S. 217–237 [U.a. zum IAV].
- 88G. Vargyas P.: Stratification sociale à Ugarit. *Orientalia Lovanensia Analecta* 23 (1988) S. 111–123 [~ *IC 34*, G 472.7; zur Rolle der *maryannū*].
- 89A. Bonfante G.: L'ittita geroglifico era una lingua satəm? *RALinc* 44 (1989) S. 133 [Auch über hier. Wörter „d'origine mitanienne“; dazu kritisch *IC 34*, B 368].
- 89B. Dolgopolsky A.: Cultural Contacts of Proto-Indo-European and Proto-Indo-Iranian with Neighbouring Languages. *FoLH* 8 (1989) S. 3–36.
- 89C. Durand J.-M.: *katinnu*. *N.A.B.U.* (s.o. 87A) 1989 (n° 3 = septembre) S. 36 [Nicht zu ved. *khādi-*]. – S.o. § 9.1.
- 89D. Karttunen K.: India in Early Greek Literature. Helsinki 1989 [Auch zum IAV].
- 89E. Mallory J. P.: In Search of the Indo-European Language, Archaeology and Myth. London 1989 [S. 35–48 „The Indo-Aryans“].
- 89F. Mayrhofer M.: Attašama. *EncIran* III (1989) S. 26b [„... the etymologies suggested ... can not be taken seriously“].
- 89G. Moorey R. P. S.: The Hurrians, the Mittani and Technological Innovation. *FS Vanden Berghe* (1989) S. 273–286.
- 89H. O'Connor M.: Semitic **mgn* and its supposed Sanskrit Origin. *JAOS* 109 (1989) S. 25–32 [~ *EWAia* II 289].
- 89I. Schlerath B.: Rezension von „Studien zur Ethnogenese“ I (Op-laden 1985). *GGA* 241 (1989) S. 31–49 (= Schlerath, *KS* S. 140–159) [„die Arier als Ethnos erst ab 1300 v. Chr. anzusehen“, *IC 34*, A 368].
- 89J. Stein D. L.: A Reappraisal of the „Sauštatar“ Letter from Nuzi. *ZfAss* 79 (1989) S. 36–60.
- 89K. Wilhelm G.: Marijannu. *RLAss* VII (1989) S. 419a–421a [Sp. 419b: „Einer Ableitung ... aus altind. *marya-* stehen ... keine hurritologischen Bedenken entgegen“].
- 90A. Burney C.: The Indo-European Impact on the Hurrian World. *Markey-Greppin* (1990; o. § 13.1.2) S. 45–52 [S. 47 zu *marjannu*].
- 90B. Diakonoff I. M.: Language Contacts in the Caucasus and the Near East. *Markey-Greppin* (1990; ~ 90A) S. 53–65 [S. 63–65 zum arischen Element in Mittanni].
- 90C. Djahukian G. B.: Did Armenians Live in Asia Anterior Before the Twelfth Century B. C.? *Markey-Greppin* (1990; ~ 90A) S. 25–33 [S. 26 zu *marjannu*].
- 90D. de Gila-Kochanowski Y.: Aryan and Indo-Aryan Migrations. *Diogenes* 149 (1990) S. 122–145.
- 90E. Leach E. (et alii) [ed.]: *Feudalism. Comparative Studies*. Sidney 1990.

-
- 90F. Ries J.: Le culte de Mithra en Iran. W. Haase (ed.), *Aufstieg und Niedergang der Römischen Welt Teil II Band 18* (Berlin–New York 1990) S. 2728–2775 [S. 2734 zu *mi-it-ra*^o usw. in Mittanni].
- 90G. Zeller G.: *Die vedischen Zwillingsgötter*. Wiesbaden 1990 [Kapitel 3.6 zur Funktion der Nāsatyā in den Mittanni-Verträgen].
- 90H. Zimmer S.: *The Investigation of Proto-Indo-European History: Methods, Problems, Limitations*. Markey-Greppin (1990; ~ 90A) S. 311–344 [S. 325f. zu „Aryan elements in the Near East ...“].
- 91A. Kuiper F. B. J.: *Aryans in the Rigveda*. Amsterdam-Atlanta 1991.
- 91B. Schmitt R.: Name und Religion. In: J. Kellens (ed.), *La religion iranienne à l'époque achéménide* (Gent 1991) S. 111–128 [Auch zu Namen in Mittanni].
- 92A. Beal R. H.: *The Organisation of the Hittite Military*. Heidelberg 1992 [S. 179–184 zu *maryanni*].
- 92B. Harmatta J.: *The Emergence of the Indo-Iranians: The Indo-Iranian Languages*. In: A. H. Dan – V. M. Masson (edd.), *History of Civilizations of Central Asia I* (Paris 1992) S. 357–378 [laut 00G S. 164].
- 92C. Nagel W.: *Das Aufkommen des Klassischen Streitwagens wrta in Syrien und Ägypten*. In: W. Nagel – C. Eder (edd.), *Altsyrien und Ägypten (Damaszener Mitteilungen 6, 1992)* S. 1–108 [pp. 67–81 = Chapter IX; s. 00G S. 182].
- 92D. Nebelsieck L. D.: *Orientalische Streitwagen in der zentral- und westmediterranen Welt*. APA 29 (1992) S. 85–110.
- 92E. Pereira di Fidenza V.: *Los maryannu: su inserción socio-política en los estados de Siria y Palestina durante el Periodo del Bronce Reciente*. *Revista de Estudios de Egyptología* 3 (1992) S. 45–62.
- 92F. Sethna K. D.: *The Problem of Indo-Aryan Origins*. New Delhi 1992 [Non vidi; s. 00G S. 197].
- 92G. Vittmann G.: *Läßt sich der mitannische Mitra hieroglyphisch nachweisen?* Fs Kákosy (1992) S. 603–610 [In *Mtršm; IC 35, D 26*].
- 93A. Diakonoff I. M.: *On Some Supposed Indo-Iranian Glosses in Cuneiform Languages*. Fs Bivar (1993) S. 47a–49b [*mari(-anna)* „native Hurro-Urartian“; s. *IC 35, D 278.3*].
- 93B. Hodge C. T.: *Indo-Europeans in the Near East*. AnL 35 (1993) S. 90–108 [S. 91f. zu den Mittanni-Ariern; s. 81D].
- 93C. Kammenhuber A.: *Kleine Schriften zum Altanatolischen und Indogermanischen*. 2 Teilbände. Heidelberg 1993 [S. 88B].
- 93D. Klimov G. A.: *Ešče odno svidetel'stvo prebyvanija arijcev v Perednej Azii*. VJa 1993/4, S. 29–37.
- 93E. Nyland A.: *De Kikkuli-Trainingsmethode voor Paarden: De Kikkuli-Tekst in de Praktijk*. Phoenix 39 (1993) S. 57–65 [laut 00G, S. 184; 05H S. 74b].
- 93F. Raulwing P.: *Pferd und Wagen im Alten Ägypten. Forschungsstand. Beziehungen zu Vorderasien und methodenkritische Aspekte*. GM 136 (1993) S. 71–83.
-

-
- 94A. Anthony D. W.: The Earliest Horseback Riders and Indo-European Origins. Fs Schlerath (1994) S. 185–195.
- 94B. Falk H.: Das Reitpferd im Vedischen Indien. Fs Schlerath (1994) S. 91–101.
- 94C. Kurochkin G. N.: Archaeological Search for the Near Eastern Aryans and the Royal Cemetery of Marlik in Northern Iran. Innovatory Traits in Mitanni Art: Their Central Asian Origin and Aryan Parallels. SAA I (1994) S. 389–397.
- 94D. Kuz'mina E. E.: Horse, Chariots and the Indo-Iranians. SAA I (1994) S. 403–412.
- 94E. Mayrhofer M.: Eduard Meyer und die älteste indo-iranische Onomastik. Spr 36 (1994) S. 175–180.
- 94F. Mayrhofer M.: Rezension von Th. Schneider, Asiatische Personennamen in ägyptischen Quellen des Neuen Reiches (Freiburg-Göttingen 1992). HS 107 (1994) S. 313–314 [„Als Quelle für das vorderasiatische Indoarisch scheint Schneiders Material ... dahinzufallen“, S. 313].
- 94G. Oettinger N.: Pferd und Wagen im Altiranischen und Anatolischen. Fs Schlerath (1994) S. 67–76 [S. 73 zum „Einflußbereich von Mitanni“].
- 94H. Raulwing P.: Ein indoarischer Streitwagenterminus im Ägyptischen? – Kritische Bemerkungen zur Herleitung der Wagenbezeichnung *wrrjj.t* aus einem für das indoarische Sprachcorpus erschlossenen Nomen **wṛta-* „Streitwagen“. GM 140 (1994) S. 71–79.
- 95A. Anthony D. W.: Horse, Wagon & Chariot: Indo-European Languages and Archaeology. *Antiquity* 69/264 (1995) S. 554–565.
- 95B. Anthony D. W. – Vinogradov D.: Birth of the Chariot. *Archaeology* 48 (1995) S. 36–41.
- 95C. Beekes R. S. P.: Comparative Indo-European Linguistics. An Introduction. Amsterdam – Philadelphia 1995 [„Originally published as *Vergelijkende taalwetenschap ...*“]. – S. 19: „... oldest Indo-Iranian ... in the Near East“].
- 95D. Deshpande M. M.: Vedic Aryans, Non-Vedic Aryans, and Non-Aryans. *ErdosyIA* (1995) S. 67–84.
- 95E. Diakonoff I. M.: Two Recent Studies of Indo-Iranian Origins. *JAOS* 115 (1995) S. 473–477 [S. 474b Anm. 8 „... read *Šatti-wasa*“].
- 95F. Gamkrelidze T. V. – Ivanov V. V.: Indo-European and the Indo-Europeans. I, II, Berlin – New York 1996 [Engl. Fassung des russ. Originals, Tiflis 1984; s. 97D].
- 95G. Horn V.: Das Pferd im Alten Orient. Hildesheim–Zürich–New York 1995 [S. 24: „völlige[s] Aufgehen der Arier im hurritischen Volkstum“].
- 95H. Ivanov, s. 95F.
- 95I. Kuhrt A.: The Ancient Near East c. 3000–330 B. C.; 2 Bände. London–New York 1995 [Bd. I S. 283–300 „Mitanni and the Hurrians“; S. 297f. zu den *mariyannu*].
- 95J. Parpola A.: The Problem of the Aryas and the Soma: Textual-Linguistic and Archaeological Evidence. *ErdosyIA* (1995) S. 353–321.
-

- 95K. Raulwing P.: Rezension von Fs Schlerath (o. § 13.1.2). *Krat* 40 (1995) S. 109–118 [S. 114f. mit reicher Lit. zu den Entsprechungen von ved. *áśva-* im IAV und zu angeblichen Entlehnungen daraus].
- 95L. Schlerath B.: Georges Dumézil und die Rekonstruktion der indogermanischen Kultur. I. Teil. *Krat* 40 (1995) S. 1–48 [S. 21–24 zu den Göttern des Mittanni-Vertrages].
- 95M. Sharma A.: The Aryan Question: Some General Considerations. *ErdosyIA* (1995) S. 177–191.
- 95N. Starke F.: Ausbildung und Training von Streitwagenpferden. Eine hippologisch orientierte Interpretation des Kikkuli-Textes. *Studien zu den Boğazköy-Texten* 41. Wiesbaden 1995 [S. Reg. „Altindisch (~ frühindoar.)“, S. 155a–156b].
- 95O. Vinogradov, s. 95B.
- 95P. Vita J.-P.: El ejército de Ugarit. Madrid 1995 (Banco de Datos Filológicos Semíticos Noroccidentales, Monografías 1) [Vielfach zu den *maryannu*].
- 95Q. Wilhelm G.: The Kingdom of Mitanni in Second-Millennium Upper Mesopotamia. In: J. M. Sasson (ed.), *Civilizations of the Ancient Near East Vol. II* (New York etc. 1995) S. 1243–1254 [S. 1246ff. zum indoar. Element].
- 95R. Witzel M.: Early Indian History: Linguistic and Textual Parameters. *ErdosyIA* (1995) S. 85–125.
- 95S. Witzel M.: *R̥gvedic History: Poets, Chieftains and Politics*. *ErdosyIA* (1995) S. 307–352.
- 96A. Decker W.: Rezension von 95N. Nikephoros, *Zeitschrift für Sport und Kultur im Altertum* 9 (1996) S. 246a–252b.
- 96B. Diakonoff I. M.: Pre-Median Indo-Iranian Tribes in Northern Iran? *Fs Livshits* (1996) S. 11a–13b.
- 96C. Marzahn J.: Training Instructions for Horses from Cuneiform Texts: The Kikkuli Tablets and the Related Material from the Vorderasiatisches Museum in Berlin. In: D. Alexander (ed.), *Furusiyya* (Riyadh 1996) S. 22–25 [laut *00G* S. 141 ~ 178].
- 96D. Mayrhofer M.: *Ausgewählte Kleine Schriften* [...] Band II (ed. R. Schmitt). Wiesbaden 1996 [~ o. § 1 Anm. 3; s. 82E, 83E].
- 96E. Mayrhofer M.: Ein indoarischer Rechtsterminus im Mitanni-Brief? *HS* 109 (1996) S. 161–162 [**yad^hā-rā-* ‚Braut-Gabe‘].
- 97A. Burney C.: Hurrians and Indo-Europeans in Their Historical and Archaeological Context. In: K. Ohnuma (ed.), *Special Volume in Commemoration of the 70th Birthday of Professor Hideo Fujii* (Tokio 1997) S. 175ff. [Mitteilung von P. Raulwing].
- 97B. Dassow E. M. von: *Social Stratification of Alalah under the Mittani Empire*. Phil. Diss. New York University 1997 [S. 259–332 „The maryani class“].
- 97Ba. Mallory J. P. – Adams D. Q.: *Encyclopedia of Indo-European Culture*. London-Chicago 1997 [Vgl. Index „Older Indic (Mitanni)“ S. 751a–751d].
- 97C. Mayrhofer M.: *L’indo-iranien*. In: F. Bader, *Langues indo-européennes* (Paris [?]1997) S. 101–122 [S. 112–115, 121 „L’Indo-Aryen de Mittani“].

- 97D. Mayrhofer M.: Rezension von 95F. *Krat* 42 (1997) S. 21–24 [S. 22 zu *aššuššanni*, KUR-*ti-ú-a(z)-za*].
- 97E. Oren E. D. (ed.): *The Hyksos* (University Museum of Pennsylvania – Monograph 96/Symposium Series 8) [Non vidi; s. 00G S. 185/1997a, 1997b].
- 97F. Parpola A.: The Dāsas and the Coming of the Aryans. In: M. Witzel (ed.), *Inside the Texts* [,] *Beyond the Texts* (Cambridge 1997) S. 193–202 [S. 197 zu den „Mitanni Aryans“; s. auch S. 201].
- 98A. Derakhshani J. D.: Die Arier in den nahöstlichen Quellen des 3. und 2. Jahrtausends v. Chr. Teheran 1998 [Vgl. 00G S. 119f.].
- 98B. Hintze A.: The Migrations of the Indo-Iranians and the Iranian Sound-Change *s > h*. *Meid* 1998, S. 139–153.
- 98C. Mair V. H.: *The Bronze Age and Early Iron Age Peoples of Eastern Central Asia*. 2 Bände, Washington-Philadelphia 1998 (= JIES Monogr 26).
- 98D. Masson E. (trad. et prés.): *L'art de soigner et d'entraîner des chevaux. Texte hittite du maître écuyer Kikkuli*. Lausanne 1998.
- 98E. Parpola A.: Aryan Languages, Archaeological Cultures, and Sinkiang: Where Did Proto-Iranian Come into Being, and How Did It Spread? 98C, S. 114–147 [S. 127ff. zum IAV].
- 98F. Pinault G.-J.: Le nom indo-iranien de l'hôte. *Meid* 1998, S. 451–477 [S. 454 f. zu IAV ^o*atti-*].
- 98G. Raulwing P.: Pferd, Wagen und Indogermanen. Grundlagen, Probleme und Methoden der Streitwagenforschung. *Meid* 1998, S. 523–546.
- 98H. Raulwing P. – Schmitt R.: Zur etymologischen Beurteilung der Berufsbezeichnung *aššuššanni* des Pferdetrainers Kikkuli von Mittani. *Gs Bökönyi*, S. 675–706.
- 98I. Schmitt, s. 98H.
- 98J. Schmitt-Brandt R.: Einführung in die Indogermanistik. Tübingen–Basel 1998 [S. 303 zum IAV].
- 99A. Day J. V.: *The Proto-Indo-European Homeland and Biological Anthropology*. Phil. D. Thesis University of Belfast 1999 [S. 411: „In various hypotheses, Egyptian art depicts the partly Indo-Aryan-speaking Mitanni as Nordics ...“ (mit Lit.)].
- 99B. Raulwing P.: Neuere Forschungen zum Kikkuli-Text. Eine kleine Bestandsaufnahme trainingsinhaltlicher Interpretationen zum CTH 284 vier Jahrzehnte nach A. Kammenhubers *Hippologia Hethitica*, Fs Meid (1999) S. 351–364.
- 99C. Schneider N.: Zur Herkunft der ägyptischen Wagenbezeichnung *wrry.t* ‚Wagen‘. Ein Indiz für den Lautwert von <r> vor Beginn des Neuen Reiches. *GM* 173 (1999) S. 155–158.
- 00A. Carruba O.: Zur Überlieferung einiger Namen und Appellativa der Arier von Mittani: „a Luwian look?“. *IndIrIdg* (2000) S. 51–67.
- 00B. De Martino S.: Il regno Hurrita di Mittani: profilo storico-politico. *La Parola del Passato* 55 (2000) S. 68–102.
- 00C. Hintze A.: ‚Lohn‘ im Indoiranischen. Eine semantische Studie

- des Rigveda und Avesta. Wiesbaden 2000 [S. 65 zu *mištannu*; S. 67 Anm. 18 zu ^o*waza* ~ ved. *vāja*-].
- 00D. Jones-Bley K.: Rezension von 00G. JIES 28 (2000) S. 440–449 [S. 440f. „anyone ... should own this book“].
- 00E. Mair, s. 00F.
- 00F. Mallory J. P. – Mair V. H.: The Tarim Mummies. London 2000 [S. 257 zum „Indo-Aryan element among the Mitannians“].
- 00G. Raulwing P.: Horses, Chariots and Indo-Europeans. Archaeolingua (ed. E. Jerem – W. Meid) Series Minor 13. Budapest 2000 [S. 00D, 04J].
- 00H. Salvini M.: La civiltà dei Hurriti, popolo dell' Asia Anterior Antica. La Parola del Passato 55 (2000) S. 7–24 [S. 15 zum indoar. Element].
- 00I. Trémoville M.-C.: La religione dei Hurriti. La Parola del Passato 55 (2000) S. 114–170 [S. 130 zum indoar. Element].
- 01A. Bryant E.: The Quest for the Origins of Vedic Culture[.] The Indo-Aryan Migration Debate. Oxford 2001 [S. 135–138 „The Mitanni Treaties“; s. auch S. 206, 209, 265f.].
- 01B. Klein J. S.: Rezension von Meid 1998. Krat 46 (2001) S. 24–30 [S. 26f. zu den Namen auf ^o*atti* (~ 98F)].
- 01C. Kuzmina E. E.: The First Migration Wave of the Indo-Iranians to the South. JIES 29 (2001) S. 1–40.
- 01D. Latacz, s. 05Da.
- 01E. Zimmer S.: Rezension von Gs Bökönyi. Krat 46 (2001) S. 50–55 [S. 54 und Anm. 22 zu 98H (~ *aššuššanni*, *marjannu*)].
- 02A. Dassow E. von: List of People from the Alalah IV Administration Archives. UgF 34 (2002) S. 835–911 [S. 842ff. „List of *maryannina*“].
- 02B. Kazanas N.: Indigenous Indo-Aryans and the *Rigveda*. JIES 30 (2002) S. 275–334 [S. 298f.: indoar. Götternamen in heth., kassit. und Mittanni-Quellen; s. 03F].
- 02C. Kuz'mina E. E.: Comments of Kazanas' „Indigenous Indo-Aryans and the Rigveda“. JIES 30 (2002) S. 365–373 [S. 03F].
- 02D. Lackenbacher S.: Textes Akkadiens d'Ugarit. Paris 2002 [S. 235f. und Anm. 802 zu „*maryannu* d'Ugarit“; s. auch S. 327].
- 02E. Mayrhofer M.: Die Vertretung der indogermanischen Liquiden in den indo-iranischen Sprachen. IndT 28 (2002) S. 149–161 [S. 156 und Anm. 50 zu IAV **parita-* usw.; s.o. § 7].
- 02F. Parpola A.: From the dialects of Old Indo-Aryan to Proto-Indo-Aryan and Proto-Iranian. Sims-Williams 2002, S. 43–102 [S. 77f. zu den Namen *Sauštatar*, *Parsatattar*. – S. 04I; R. Schmitt, Krat 50 (2005) S. 73].
- 02G. Parpola A.: Pre-Proto-Iranians of Afghanistan as Initiators of Śākta Tantrism: On the Scythian/Saka Affiliation of the Dāsas, Nuristanis und Magadhans. IrAnt 37 (2002) S. 233–325 [S. 245 zu den Namen auf ^o*atti*].
- 02H. Vita J.-P. – Watson W. G. E.: Are the Akk. terms *katappu* (Ug. *ktp*) and *katinnu* Hurrian in Original? AoF 29 (2002) S. 146–149 [Ohne Erwähnung des indoar. Deutungsvorschlags für *kati*^o (~ § 9.1)].
- 02I. Watson, s. 02H.

- 02J. Zimmer S.: The Easy Way of Truth: „Heaven Does not Lie“. JIES 30 (2002) S. 401–409 [Zu 02B; „... an Indo Aryan language ... in ... Mitanni ... Basic literature ... has been ignored by K[azanas]“].
- 03A. Freu J.: Histoire du Mitanni [Collection KUBABA, Série Antiquité III]. Paris 2003 [S. 19ff. zum indoar. Element].
- 03B. Hill E.: Untersuchungen zum inneren Sandhi des Indogermanischen. Bremen 2003 [S. 59 zu °*atti*; s. 04F].
- 03C. Hyland A.: The Horse in the Ancient World. Westport (Conn.)–London 2003 [S. 21f. zum IAV].
- 03D. Jakob S.: Mittelassyrische Verwaltung und Sozialstruktur. Untersuchungen. Leiden–Boston 2003 [S. 220 überholt zu *aššuššanni*- („in der Folge von H. Petersen [sic] ... Ableitung aus indo-ar. *ašva-šani* [sic] ...“)].
- 03E. Katz H.: Studien zu den älteren indoiranischen Lehnwörtern in den uralischen Sprachen. Heidelberg 2003 [S. 316f. zum IAV].
- 03F. Kazanas N.: Final Reply. JIES 31 (2003) S. 187–240 [Zu den Kritiken an 02B, bes. 02C, 03J].
- 03G. Koch A.: Die Rekonstruktion des Streitwagens bei den Indoariern im Zeitalter des Rigveda (ca. 1500–1000 v. Chr.). Fs Nagel (2003) S. 345–368.
- 03H. Mayrhofer M.: Die Personennamen in der Ṛgveda-Samhitā. München 2003 [S. Register „Frühindoar.“ S. 162b].
- 03I. Meier-Brügger M.: Indo-European Linguistics. Berlin–New York 2003 [S. 20 zu „Mitanni-Indian“ (mit Lit.)].
- 03J. Witzel M.: Ein Fremdling im Ṛgveda. JIES 31 (2003) S. 107–185 [Kritisch zu 02B; s. 03F].
- 03K. Witzel M.: Das alte Indien. München 2003 [S. 17 über „die berühmten Indoarier des Vorderen Orients ... um 1400 v. Chr. unter den Mitanni ...“].
- 04A. Burmeister, s. 04C.
- 04B. Driesch A. von den – Raulwing P.: Pferd. RLAss 10 (2004) S. 493a–503a [mit reicher Lit.].
- 04C. Fansa M. – Burmeister S. (edd.): Rad und Wagen. Der Ursprung einer Innovation. Wagen im Vorderen Orient und Europa. Mainz 2004.
- 04D. Fortson IV B. M.: Indo-European Language and Culture. An Introduction. Malden usw. 2004 [S. 184 „The Mitanni texts“].
- 04E. Martino S. de: A Tentative Chronology of the Kingdom of Mitanni from its Rise to the Reign of Tušratta. In: H. Hunger – R. Pruzsinszky (ed.), Mesopotamian Dark Age Revisited. Proceedings of an International Conference of SCIEEM 2000, Vienna ... 2000 (Wien 2004) S. 35–79.
- 04F. Mayrhofer M.: Rezension von 03B. Spr 44 (2004) S. 117–120 [S. 119 zu °*atti*].
- 04G. Meyer, s. 04M.
- 04H. Milizia P.: Solla cospirazione indoaria contro le fricative sonore. Atti del secondo incontro genovese du Studî Vedici e Pāṇiniani (a cura di R. Ronzitti e G. Borghi, 2004) S. 81–141 [S. 116f. „Le fricative sonore nell’ area dei Mitanni“].
- 04I. Parpola A.: The Nāsatyas, the Chariot and Proto-Aryan Reli-

- gion. JISt 16 & 17 (2004–2005) S. 1–63 [Zu *Sauštattar, Parsattattar* S. 19; S. 39 zu *maryannu*].
- 04J. Plath R.: Rezension von 00G. *Krat* 49 (2004) S. 174–176.
- 04K. Raulwing P.: Indogermanen, Indoarier und *maryannu* in der Streitwagenforschung. 04C S. 515a–531b [Darin S. 518a „*Termini technici* des in Vorderasien bezeugten Indoarischen“].
- 04L. Raulwing-Driesch, s. 04B.
- 04M. Raulwing P. – Meyer H.: Der Kikkuli-Text. Hippologische und methodenkritische Überlegungen zum Training von Rennpferden im Alten Orient. 04C S. 491a–506b [S. 500a–b „Interpretation ... einiger ... *termini technici* ...“].
- 04N. Wilhelm G.: Hurrian. In: R. D. Woodard (ed.), *The Cambridge Encyclopedia of the World’s Ancient Languages* (Cambridge 2004) S. 95–118 [S. 117: „an archaic form of Indo-Aryan ... left some traces in Hurrian: *maryanni* ... *pabro/unni* ...“].
- 05A. Bryant E. F. – Patton L. L. (edd.): *The Indo-Aryan Controversy*. London–New York 2005 [05D, 05F, 05M].
- 05B. Bryce T.: *The Kingdom of the Hittites*. Oxford 2005 [S. 55: „... for the moment the question of what precisely can be concluded from the presence of Indo-Aryan ... names in Mitannian society remains unresolved“].
- 05C. Cooper J. – Schwartz G. – Westbrook R.: A Mittani-Area Tablet from Umm el-Marra. *Studies on the Civilization and Culture of Nuzi and the Hurrians Vol. 15: General Studies and Excavations at Nuzi 11/1* (Bethesda, Maryland 2005) S. 41–56 [S. 48f. zu *maryannu, maryannātu*].
- 05D. Lamberg-Karlovsky C. C.: *Archaeology and Language. The case of the Bronze Age Indo-Iranians*. 05A S. 142–177 [S. 157f. zum IAV].
- 05Da. Latacz J.: *Troia und Homer. Der Weg zur Lösung eines alten Rätsels*. Leipzig 2005 (= 5. Auflage von 1München–Berlin 2001) [S. 306: „der Name Mariones nicht vom hurritischen *maryannu* ... zu trennen“ (mit Lit. S. 384 Anm. 145) [s.o. § 5.4 und Anm. 9].
- 05E. Mayrhofer M.: *Die Fortsetzung der indogermanischen Laryngale im Indo-Iranischen*. Wien 2005 (²2006) [S. das Register S. 144 (26.1.2) mit Hinweiss[n] auf IAV“].
- 05F. Misra S. S.: *The Date of the Rigveda and the Aryan Migration*. 05A S. 181–233 [S. 216 zum IAV].
- 05G. Patton, s. 05A.
- 05H. Raulwing P.: *The Kikkuli Text (CTH 284). Some Interdisciplinary Remarks on Hittite Training Texts for Chariot Horses in the Second Half of the 2nd Millennium B.C.* In: *Gardeisen 2005*, S. 61–75.
- 05I. Schwartz, s. 05C.
- 05J. Werba C. H.: *Sanskrit duhitār- und ihre indo-iranischen Verwandten*. *Fs Klingenschmitt* (2005) S. 699–732 [Zu °*atti* ~ ved. *ātithi-* S. 719ff.].
- 05K. Westbrook, s. 05C.
- 05L. Wilhelm G.: *Der Vertrag Šuppiluliumas I. von Ḫatti mit Šattiwazza von Mittani. Texte aus der Umwelt des Alten Testa-*

-
- ments N.F. Band 2 (Gütersloh 2005) S. 113–121 [S. 120 Anm. 45 zu den „Götter(gruppen) ... indoarischer Herkunft“].
- 05M. Witzel M.: Indocentrism. Autochthonous versions of ancient India. 05A S. 341–404 [S. 362f., 389 zu Fragen des IAV].
- 06A. Eder C. – Nagel W.: Grundzüge der Streitwagenbewegung zwischen Tiefeurasien, Südwestasien und Ägäis. AoF 33 (2006) S. 42–93.
- 06B. Goto T.: *Aśvin-* and *Násatya-* in the R̥gveda and their prehistoric background. Osaka–Hase 2006, S. 253–283 [S. 253ff. zu *mi-it-ra*^o usw.; S. 268 Anm. 40 zu *Šu-ri-ia-ás̄*].
- 06C. Nagel, s. 06A.
- 06D. Remmer U.: Frauennamen im Rigveda und im Avesta. Studien zur Onomastik des ältesten Indischen und Iranischen. SbÖAW 745, Wien 2006 [S. 72 Anm. 55, 135 IAV *tu-iš-e-ratta*; S. 193 *Šuwardata*].
- 06E. Wilhelm G.: Der Brief Tušrattas von Mittani an Amenophis III. in hurritischer Sprache (EA 24). Texte aus der Umwelt des Alten Testaments N.F. Band 3 (Gütersloh 2005) S. 180–190.

§ 14.3. Im Erscheinen

- 07A. Handbook of Oriental Studies. Section 1 The Near and Middle East, 84. [Laut „Online-Katalog“ von E. J. Brill, Leiden „Expected: December 2007“. Nach P. Raulwing (briefl., 14. 2. 2007) „Darin ... Forschungsüberblick zu Archäozoologie (Ägypten und AO), Streitwagenforschung und Pferdeeinführung im weitesten Sinne: Originalwagen, Ikonographie, Philologie, Vergleichende Sprachwissenschaft, Indo-Arier, Indogermanen usw.“]. –
S. besonders:
- 07B. Hofmann U.: Fuhrwesen und Pferdehaltung im Alten Ägypten. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Herausgegeben und mit einem Forschungsüberblick für die Jahre 1986–2006 versehen von P. Raulwing und Th. Schneider [Erscheinungsdatum Dezember 2007 nach Raulwing briefl. (~ 07A) „sicher, zumindest fest eingeplant. Das Handbuch wird zuerst fertig werden“].
- 08A. Von Dassow E. – Raulwing P.: Indoarier und die *maryanni*-Klasse im Alten Orient und Ägypten. Eine wissenschaftshistorische, rezeptionsgeschichtliche und quellenkritische Synopsis [„Erscheinen ... sicher Frühjahr 2008“; Raulwing briefl. (~ 07A)].

Vorgelegt vom Verfasser
in der Sitzung am 23. März 2007.

